

Vorstandssitzung der Wau-Holland-Stiftung

am 29. Juli 2006 in Guxhagen

Anwesend: Willi Motzkus, Ursel Reichhardt, Melanie Wahl, Bernd Fix, RA Kreissl

### **Tagesordnungspunkte:**

1. Zuwahl von Vorstandsmitgliedern
2. Vertrag mit der CCCV GmbH über das Wau-Holland-Archiv
3. Spendenakquise für Archiv und 23C3, Fundraising
4. Übernahme der Kongressveranstaltung

#### 1. Zuwahl von Mitgliedern

Da sich bisher keiner der vorgeschlagenen KandidatInnen für eine Übernahme eines Vorstandssitzes bereit erklären wollte, sieht der Vorstand der Stiftung es als beste Gelegenheit an, auf dem 23C3 durch persönliche Gespräche mit potentiellen Kandidaten zu einer Entscheidung zu kommen.

#### 2. Vertrag mit der CCCV GmbH

Die CCCV GmbH soll beauftragt werden, den Aufbau des Wau-Holland-Archives in geeigneten Räumen in Berlin zu beginnen. Für das Projekt stehen insgesamt € 10'000 zur Verfügung.

Als Eckpunkte des zu erstellenden Vertrages werden festgelegt:

- Beginn des Projektes: September 2006
- Abschluss bis spätestens: Juni 2007
- Abrechnung in sechs Arbeitsmonaten (Festlegung nach Absprache)
- Monatliche Arbeitsberichte

Als Aufgabenbereiche, die in diesen sechs Arbeitsmonaten zu bearbeiten sind, umfassen:

- Inventur und Katalogisierung (ein Monat)
- Planung und Vorbereitung einer Ausstellung auf dem 23C3 (ein Monat, Abschluss bis zum 20.12.2006)
- Entwicklung eines Archivkonzeptes (zwei Monate)
- Digitale Erfassung und Präsentation im Internet (zwei Monate)

Der Vertrag wird vom Vorstand erarbeitet und an die CCCV GmbH zur Abklärung und Unterschrift weitergeleitet.

### 3. Spendenakquise

Die finanzielle Situation der CCCV GmbH macht es erforderlich, den CCC bei der Spenden-Akquise für die Durchführung des 23C3 sowie eines möglichen Camps im Sommer 2007 zu unterstützen. Es wird beschlossen, dass die Akquise von Gross-Spenden durch Andy und Tim vorgenommen wird; dies wurde so vom CCC vorgeschlagen. Die Kleinspenden-Akquise kann von der Stiftung vorgenommen werden.

Zur Vereinfachung sollen bei der Bank Spendenvordrucke – wenn möglich mit Stiftungs-Logo – bestellt werden. Der Spender ist aufgefordert, als Vermerk das Projekt anzugeben, dem die Spende zukommen soll (Archiv, Congress, Camp).

Die Vordrucke könnten dann sowohl dem CCC in Berlin als auch Erfa-Kreisen zur direkten Verwendung überlassen werden. Ein "Spenden-How-To" sollte sowohl auf der CCC-Intern-Liste als auch mit der nächsten Datenschleuder verteilt werden.

Zur weiteren Unterstützung des Fundraising wird angedacht, einen Flyer (in Form einer Mappe, in der die verschiedene Förderprojekte beschrieben werden können) zu erstellen.

Als externe Unterstützung in Sachen Fundraising ist weiterhin Lothar im Gespräch, der sich primär für das Archivprojekt engagieren sollte. In einem Telefongespräch mit Lothar hat dieser versucht, seine Vorgehensweise zu erklären. Da aber für einige Vorstandsmitglieder weiterhin Unklarheit über die Initialkosten (Anschubfinanzierung) sowie das detaillierte Vorgehen von Lothar bestehen, wird eine sofortige Beauftragung von Lothar nicht beschlossen.

### 4. Übernahme der Kongressveranstaltung

Die rechtlichen Aspekte der eventuellen Übernahme der 23C3-Veranstaltung wurden mit RA Kreissl besprochen. Der Vorstand wird die Gespräche mit dem CCC zu diesem Thema weiterführen; sollte ein Nutzen für beide Vertragspartner realisierbar sein, ohne die Existenz der Stiftung zu gefährden, besteht weiterhin die Bereitschaft, als Veranstalter zu agieren.